Evangelische Kirchengemeinde
St. Andreas Teltow

April 2021

Gemeindenachrichten

Der neue Kanzeldeckel
In der St. Andreaskirche
Foto: Angelika Scheppein

Es wird wieder Abendmahl gefeiert

Geschichtenfenster – ein Pilgerweg

Taizé: Nacht der Lichter

Kantatengottesdienst

Gedanken zum Monatsspruch April 2021

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. (Kolosser 1, 15 – Einheitsübersetzung)

Eine klassische Frage für Schülerinnen und Schüler, Konfirmandinnen und Konfirmanden: Darf man Gott malen?

Laut Exodus soll man kein Bildnis von Gott machen. In der Antike nahm man ein Bild viel ernster wahr als wir heute. Ein Bild bedeutete die Gegenwart des Abgebildeten. Die Gefahr, das Bild mit dem wahren Gott zu verwechseln, das Bild zu vergöttlichen, war sehr groß. Gott ist unsichtbar, und viel größer als wir uns vorstellen können, er lässt sich nicht von einem sichtbaren Bild festhalten. Ein Bild schränkt ein, Gott in seiner Fülle und allen Facetten kennenzulernen.

Aber Menschen brauchen eine Hilfe, um Gott näher zu kommen. Für die Gottesdienste, für ein Gebet brauchen viele eine Richtung, eine Konzentrationsunterstützung. Ein Bild von Gott zu malen hat in der Geschichte der Menschheit nie aufgehört. Bei einer bildlichen Darstellung Gottes bringen Menschen ihr Gottesverständnis zum Ausdruck. Es soll kein Gegenstand der Anbetung sein. Es ist vielmehr ein Bekenntnis, ein Lob, eine Verkündigung der Botschaft, die die Beziehung mit Gott fördert. In diesem Sinne ist es sogar wertvoll, ein Bild über Gott zu malen.

Gott selber bietet uns durch Christus eine Annäherungshilfe an. Der Mann aus Nazareth lebte über dreißig Jahren als Jude in Palästina. Er war nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören in Fleisch und Blut. Im Christentum ist es kein Problem, Jesus bildlich darzustellen. Ein guter Hirte, ein Prediger, einer, der Kinder auf den Schoß nimmt, einer, der Sturm stillt, ein Leidender am Kreuz, ein Auferstandener mit Wunden in der Hand.

In dem Hymnus, aus dem der Monatsspruch entstammt, bekennen die Urchristen Christus als den Erstgeborenen der ganzen Schöpfungen. Ein Erstgeborener im Alten Testament genießt eine Vorrangstellung vor den Geschwistern und ist prädestiniert, besondere Verantwortung zu tragen. Christus ist eine Brücke zwischen Menschen und Gott. Er ist der Weg, der zum Vater führt. Wir dürfen ohne Furcht zu Gott kommen, uns zu ihm bekennen, ihn loben und anbeten, wie die Urchristen damals und heute mit allen Geschwistern auf der ganzen Welt. Die Begegnung mit Gott schenkt uns den ersehnten Frieden, der auf dieser Welt nicht zu finden ist. Und das heilt.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie ein Bild malen/aussuchen würden, um Ihre Beziehung mit Gott darzustellen, wie würde es aussehen? Gerne können Sie es mit mir oder Menschen, die Ihnen nahe sind, teilen.

Ein friedliches Osterfest wünsche ich Ihnen mit herzlichen Segensgrüßen

Ihre Pfarrerin Luping Huang

www.kirche-teltow.ekbo.de

www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo

www.ekbo.de

Gottesdienste im April

01.04.	Gründonnerstag	18.00 Uhr	St. Andreaskirche **(mit Anmeldung)** Pfrn. Huang und Pfr. Noack, mit Abendmahl, (siehe Seite 5)
02.04.	Karfreitag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche **(mit Anmeldung)** Pfrn. Huang, mit KiGo
04.04.	Ostersonntag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche **(mit Anmeldung)** Pfrn. Huang und Pfrn. Beuter, mit KiGo
05.04.	Ostermontag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche **(mit Anmeldung)** Pfr. Noack, mit KiGo
11.04.	Quasimodogeniti	09.00 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Bindemann, mit KiGo
		10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfrn. Bindemann
		19.30 Uhr	St. Andreaskirche Taizé-Andacht – Nacht der Lichter Henry Sprenger & Team
18.04.	Misericordias Domini	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfrn. Beuter, mit KiGo
25.04.	Jubilate	09.00 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Huang, mit KiGo
		10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfrn. Huang
		17.00 Uhr	St. Andreaskirche Kantatengottesdienst (siehe Seite 7) Pfr. Noack
02.05.	Kantate	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfrn. Beuter, mit KiGo

Voranmeldung für die Gottesdienste bis Ostermontag

Ostern ist das höchste Fest der christlichen Kirchen. In der Karwoche sowie an den beiden Osterfesttagen sind mehr Gottesdienstbesucherinnen und -besucher als sonst zu erwarten. Da die St. Andreaskirche nur ca. 70 Plätze anbieten kann, bitten wir um Voranmeldungen für die Gottesdienste bis zum 31. März.

Sie haben zwei Möglichkeiten sich anzumelden:

1. Telefonische Anmeldung im Gemeindebüro zu den gewohnten Öffnungszeiten. Dort werden Ihre Anmeldungen entgegengenommen.
2. Online-Anmeldung über die Gemeinde-Homepage (Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website) oder direkt über **www.ekbo-termine.de/kalender?highlight=all**.

Kurzentschlossene sind natürlich willkommen, es besteht aber keine Garantie auf Einlass.

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
01.04.	Interreligiöser Dialog	Erwachsenenchor
02.04.	Hospiz- und Trauerarbeit sowie Lebensberatung im Berliner Dom	Begegnungscafé
04.04.	Offene Kinder- und Jugendarbeit, Projekte der Jugendarbeit	Kirchenkonzerte
05.04.	Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum	Jugend-Musikgruppe über Jugendchor
11.04.	Besondere Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland	Gottesdienstgestaltung
18.04.	Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	Gemeindenachrichten
25.04.	Behindertenhilfe	Familienarbeit

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Aufgrund der Corona-Einschränkungen können leider bis auf weiteres keine Andachten in den Senioren-Einrichtungen angeboten werden.

Abendmahlsfeier am Gründonnerstag

Liebe Gemeinde,

Ostergarten 2019

wie schon in den Gemeindenachrichten im März angekündigt, feiern wir am Gründonnerstag, dem 1. April um 18.00 Uhr in der St. Andreaskirche mit einigen Veränderungen wieder das Abendmahl. Bitte bringen Sie dazu einen eigenen kleinen Becher in die Kirche mit. Wir kommen während der Abendmahlsfeier zu Ihnen vor die Bankreihen und teilen Brot und Saft am Platz aus. Zusätzlich halten wir Gemeindebecher für diejenigen bereit, die keinen Becher mitgebracht haben, damit alle am Abendmahl teilnehmen können, die es möchten.

Außerdem möchten wir Sie auf die Möglichkeit des Hausabendmahls hinweisen; wenn Sie längere Zeit die Gottesdienste nicht besuchen können, kommen wir gerne zu Ihnen. Sprechen Sie uns einfach an.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Luping Huang und Christoph Noack

Ostergottesdienst online

Zusätzlich zu den Oster-Gottesdiensten in der St. Andreaskirche werden wir auf unserem YouTube-Kanal einen Online-Gottesdienst anbieten. Außerdem werden DVDs mit dem Ostergottesdienst in der Gemeinde (Pfarrhaus, St. Andreaskirche, Siedlungskirche, Friedhof) ausliegen und können kostenlos mitgenommen werden.

Orgelandachten

Auch im April werden die wöchentlichen Orgelandachten weitergeführt. Feiern Sie mit uns eine Andacht und freuen Sie sich auf Orgelmusik passend zum Kirchenjahr, gelegentlich auch durch ein anderes Instrument ergänzt.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der **St. Andreaskirche**

Die Orgelandachten dauern jeweils etwa 30 Minuten.

Nacht der Lichter

Zur Ruhe kommen, meditative Stimmung und Atmosphäre in der Kirche genießen, Musik und Gesängen aus Taizé lauschen, Ruhe für ein eigenes Gebet finden, das Osterlicht als Hoffnungsfunke der frohen Botschaft weiterreichen, ... zu alldem laden wir Euch/Sie herzlich ein.

Die Gemeinschaft von Taizé im französischen Burgund bildet seit mehr als 75 Jahren ein konkretes Zeichen der Versöhnung zwischen verschiedenen Christ*innen und getrennten Völkern. In dieser Tradition soll die „Nacht der Lichter“ auch in Teltow Brücken bauen zwischen Menschen in unserer Gemeinde.

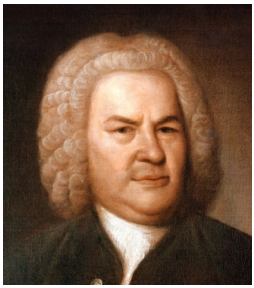
Der Gründer der Gemeinschaft von Taizé, Frère Roger, hat mit seinen Glaubensbrüdern eine einfache Form von Gebet und Liedern initiiert. Sie soll möglichst viele nach Glauben oder den Sinn im Leben Suchende ansprechen.

Besonders die eingängigen Lieder in den verschiedensten Sprachen, die oft wiederholt werden, berühren Menschen jeglichen Alters und helfen ihnen, in einer hektischen Welt zu sich selbst zu finden. In der Nacht der Lichter, am ersten Sonntag nach Ostern, wird das Licht der Osterkerze in der ganzen Kirche verteilt. Jeder Mitbetende erhält eine kleine Kerze und kann so auch bildlich ein Hoffnungsfunke der frohen Botschaft sein. Instrumentalist*innen und Sänger*innen aus der Gemeinde sorgen für die musikalische Gestaltung.

Henry Sprenger

Kantatengottesdienste

In diesem Jahr möchten wir Ihnen ein neues Gottesdienstformat anbieten, das sich an die Kantatengottesdienste von Johann Sebastian Bach anlehnt. Die Besonderheit ist, dass eine Kantate passend zum jeweiligen Sonntag des Kirchenjahres zu Gehör gebracht wird. Die Kantate variiert in der Länge zwischen 15 und 30 Minuten. Die mitwirkenden Musiker*innen haben ihren Platz auf der Orgelempore.



Wenn dieses Konzept bei der Gemeinde Akzeptanz findet, soll es einen Kantatengottesdienst pro Monat am späten Sonntagnachmittag geben, in der Regel am letzten Sonntag des Monats. Der erste Gottesdienst dieser Art wird am

Sonntag, 25. April um 17.00 Uhr in der St. Andreaskirche

stattfinden. Freuen Sie sich in einer Zeit, in der musikalische Darbietungen nur sehr eingeschränkt möglich sind, auf einen musikalischen Leckerbissen. Ausgewählt haben wir die Kantate BWV 12 „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“. Diese Kantate wurde für den Sonntag „Jubilate“ komponiert und am 22. April 1714 in der Weimarer Schlosskapelle uraufgeführt. Als Kernaussage dient das Evangelium Joh 16, 16-23. Hier heißt es unter anderem: „Eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden“. Und so wandelt sich die Kantate aus der Trauer „Weinen, Klagen....:“ in die Freude im Schlusschoral „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.

Allein von J. S. Bach gibt es etwa 200 erhaltene Kantaten, die er in seiner Zeit als Konzertmeister in Weimar und als Thomaskantor in Leipzig komponiert hat.

Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

der Frühling zeigt sich mit den ersten warmen Tagen und Ostern naht. Der Gemeindekirchenrat macht sich Gedanken über die Durchführung von Veranstaltungen und Gottesdiensten. In der Siedlungskirche sollen nun wieder Gottesdienste stattfinden. Wir wollen bei aller Freude aber die Hygiene- und Abstandsregeln nicht vergessen!

Besonders freuen wir uns über den vom Restaurator Moosel Koch wieder hergestellten Kanzeldeckel in der St. Andreaskirche. Dank einer großzügigen Einzelspende und einer Zuweisung unseres Kirchenkreises konnte die Rekonstruktion begonnen werden. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Spenden für dieses Projekt. Mit dem Wort Spenden möchte ich redaktionell zum Artikel des Kindergartenteams überleiten und den GKR-Bericht beenden mit dem Osterruf: **„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“.**

Ich grüße Sie und Euch herzlich aus dem Gemeindekirchenrat

Enrico Roesler (Vorsitzender)

Hurra, Hurra die neue Kita ist bald da…

Der Neubau für unsere Evangelische Kita läuft im vollen Gange. Die einzelnen Räume sind erkennbar und wir haben sogar schon ein Dach über dem Kopf. Nun rückt die Neueröffnung immer näher und die Kinder können es kaum erwarten. Sie freuen sich auf neue Räume, einen neu gestalteten Garten und innovative Spielmöglichkeiten. Neu wird auch, dass unsere Kita Zuwachs bekommt, die Krippengruppe – unsere Wölkchen.

In unserer Kita sind Ausflüge in der Umgebung z. B. auf Spielplätze, Wälder oder öffentliche Orte von elementarer Bedeutung. Doch was für die großen Kinder nur ein Katzensprung ist, bedeutet für unsere Wölkchen, bei denen viele Kinder noch unter 2 Jahren sind, eine halbe Weltreise. Wir möchten auch den Wölkchen eine Möglichkeit bieten, um los zu fliegen und die weite Welt zu erkunden. Dafür benötigen wir einen Krippenwagen.

Vielleicht möchten Sie uns bei der Finanzierung unterstützen. Unsere „Wölkchen“ könnten somit ihre Umgebung erkunden und mit ihren kleinen Beinchen „unsicher“ machen.

Gern würden wir diesen Krippenwagen-Klassiker für 1.519 € erwerben. Dieser bietet gemütlich Platz für 6 Kinder und garantiert einen sicheren Ausflug.

„Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ (Konfuzius)

Unser Ziel ist es, den kleinen sowie großen Kindern in unserer Einrichtung viele Möglichkeiten zu bieten, die Welt um sie herum zu verstehen. Dazu laden bisher unsere Forscherecken in den Gruppenräumen ein. In der neuen Kita soll nun auch ein Forscherflur mit Wasserbecken hinzukommen, bei dem sich die Kinder der Faszination Wasser hingeben können. Hier können sie spielen, experimentieren und lernen, Umwelteinflüsse zu verstehen.

Für das Forscherbecken haben wir ebenfalls ein Angebot erhalten. Es soll 1.370 € kosten. Über eine Spende wären die kleinen Naturwissenschaftler sehr erfreut.

Neben Umwelt erleben, spielen und lernen ist es für die Kinder essentiell, eine Möglichkeit zum Ausgleich und zur Entspannung zu haben. Hierzu möchten wir eine Nestschaukel im Garten installieren. Die Kinder können sich hineinlegen, in den Himmel schauen und dabei

gleichmäßig hin und her schaukeln. Neben der Entspannung bietet die Nestschaukel weitere Vorteile, wie die Förderung der Motorik und des Gleichgewichtssinns. Mit Hilfe der Nestschaukel werden die Kinder in ihrer sensorischen Entwicklung unterstützt. Da wir eine Kita mit Einzelintegration sind, könnte diese Nestschaukel ebenso als Fördermedium und für Kinder, die nicht sitzen können, genutzt werden. Für diese besondere Schaukel ist ein Kostensatz von 3.600 € veranschlagt.

Vielleicht haben ja auch Sie Lust und die Möglichkeit, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen. Lassen Sie uns gemeinsam mit guten Wünschen und Gebeten unsere Kita in Bewegung und Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

Ihre Leni und Anna aus der Evangelischen Kita in der Mahlower Straße 150

Bitte informieren Sie sich weiterhin über unsere Aushänge, Internet und soziale Medien über den aktuellen Stand, welche Veranstaltungen unter Beachtung der Corona-Hygiene-Verordnungen stattfinden können.

Bitte betreten Sie unsere Räume stets mit einer medizinischen Mund- und Nasen-Bedeckung.

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst (KiGo-Team)

Wir feiern Kindergottesdienst! Das ist eine sehr gute Nachricht und ein gewisser Luxus. Gerade jetzt, in der Zeit der Kontaktbeschränkungen ist es ein hohes Gut, Gottesdienste und also auch Kindergottesdienste feiern zu dürfen.

Ohne die Zeit, Kraft, Nerven und Geduld des Teams wäre es nur sehr schwer möglich, einen so schönen und regelmäßigen KiGo feiern zu können. Wenn Sie unser Team erweitern möchten, heißen wir Sie herzlich willkommen. Wir treffen uns (online) **donnerstags um 19.30 Uhr**. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Martin Bindemann.

Begegnungscafé für Geflüchtete und Teltower

Das nächste Begegnungscafé findet am **Samstag, 24. April von 14.30 bis 16.30 Uhr** im Pfarrhaus und -garten statt.

Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat** um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe.

Theatergruppe *impro*FUN

Die Proben der Theatergruppe finden **jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr** statt, wenn möglich im Gemeindezentrum Siedlungskirche, andernfalls per Online-Meeting.
Wer Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei der Leiterin der Gruppe, Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder 0160 / 94826795).

Religionsunterricht für Erwachsene

Da Gruppentreffen bisher nur sehr eingeschränkt möglich sind, bieten wir zum **30. April** wieder einen digitalen Beitrag an. Wer ihn erhalten möchte, wende sich bitte an Christoph Noack.

Männerkochkreis

Der Männerkochkreis trifft sich derzeit per Video. Das ist natürlich nicht miteinander kochen. Aber, es ist besser als gar nichts. Zumindest sehen wir uns, erzählen miteinander, stoßen (digital) an und ja, gekocht wird auch – wenn auch einzeln am jeweils heimischen Herd. Wie immer ist es der 4. Donnerstag im Monat, also am **22. April, ab 19.00 Uhr** ist der ZOOM-Kanal geöffnet. Für den Link kontaktieren Sie bitte Martin Bindemann.

Näh-Café

Das Näh-Café lädt am **Samstag, 24. April ab 15.00 Uhr** zum gemeinsamen Nähen ein. Annika Meier hat Ideen für Anfänger*innen und Fortgeschrittene aller Altersgruppen. Natürlich ist Zeit und Gelegenheit Tipps und Tricks auszutauschen.

Helferkreis

Die Gemeindebriefe liegen ab **Mittwoch, 28. April zur Abholung bereit.** Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindebüro.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen

Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“

Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Während der Coronazeit sind Bestellungen telefonisch oder per E-Mail (eine-welt-angebot@t-online.de) möglich. Für Abholungen ist eine Terminvereinbarung mit Manuela Zellmann notwendig.

Kirchenmusik

Aktuell können keine Proben stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Kantor Christopher Sosnick und zum Posaunenchor bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Angebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre

Bis zum Redaktionsschluss war leider noch nicht absehbar, ob Christenlehre wieder als analoges Treffen stattfinden kann und soll. Wenn Ihr Kind jetzt dazukommen möchte, kontaktieren Sie bitte Martin Bindemann.
Bis eine gemeinsame Christenlehre wieder möglich ist, treffen wir uns per ZOOM. Um teilnehmen zu können, braucht ihr eine „Einladung“. Diese bekommt ihr entweder von mir (nach einer E-Mail oder einem Telefonat) oder von Freundinnen und Freunden, wenn diese schon in der Christenlehre sind. Na, neugierig? Dann melde Dich bei Martin Bindemann und schon kannst Du mitmachen.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht wird in einem Online-Format stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Henry Sprenger oder per E-Mail unter konfirmandenarbeit@evangelisch-teltow.de.

Theatergruppe für Kinder: *impro*KIDS

Es werden noch Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren für die Kinder-Theatergruppe gesucht.
Die Proben der *impro*KIDS finden jeweils **dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt, wenn nicht möglich, per Online-Meeting.
Informationen / Anmeldungen bei Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de).

Ostergarten 2019

Spaziergänge in der Osterzeit

Nachdem wir die ersten Spaziergänge genießen konnten, sind Sie sehr herzlich zu zwei weiteren Spazierwegen eingeladen. Natürlich finden sie unter dem Vorbehalt der aktuell geltenden Verordnungen statt. Sollte es weitere Einschränkungen geben, werden digitale Alternativen angeboten. Veränderungen werden rechtzeitig in den Schaukästen der Gemeinde und auf der Gemeinde-Homepage bekanntgegeben.

Meditationsgang in der Osternacht, 3. April

Stimmen wir uns ein auf den Ostertag. Am Vorabend des Ostersonntages sind Sie zu einem Meditationsgang eingeladen. Wir starten um **18.00 Uhr an der St. Andreaskirche**. Während des Gehens werden wir beten, Texte bedenken, in bestimmten Rhythmen gehen, innehalten, schweigen und auf Musik hören. Lassen

Sie sich hineinnehmen in einen ganz besonderen Abend, der dann an der St. Andreaskirche meditativ beendet wird. Die musikalische Gestaltung wird von Ronald Gottschling übernommen.

Nachhaltigkeit

Kirsten Born lädt uns am **Samstag, 10. April um 15.00 Uhr** zu dem Spaziergang „Nachhaltigkeit“ ein. Kirsten hatte schon einen tollen Workshop im Zusammenhang mit dem Cleanup Day angeboten. Der Treffpunkt ist am **See im Mühlendorf** (Kanada-Allee Ecke Toronto-Straße). Es geht um Färben mit Pflanzen. Es wird mit Pflanzen gestempelt, gemalt und gefärbt. Der Spaziergang wird nach gut 1,5 Stunden enden. Für eine bessere Material-Planung melden Sie sich bitte bis zum 7. April bei Martin Bindemann an.

Geschichtenfenster – ein Pilgerweg

Ein Pilgern der besonderen Art erwartet Sie, wenn Sie die Auferstehungs-Erzählungen in unserem Kirchenkreis entdecken. Die Installationen, und Aktionen erwarten Sie in

Teltow: Siedlungskirche, Mahlower Straße 150a (Montag, 5. bis Sonntag, 11. April). Es erwarten Sie Bibelgeschichtenfenster. Jedes Fenster ist besonders illuminiert. Im Mittelpunkt ist hier die Darstellung des „ungläubigen Thomas“.

Dahlem: Hitdorfstraße 23 (NUR Ostersonntag, 4. April, 11.00 bis 13.00 Uhr.) Hier gibt es die Emmausjünger zu entdecken.

Großbeeren: Ruhlsdorfer Straße 2 (Sonntag, 4. bis Sonntag, 11. April). Hier geht es um Maria Magdalena und Petrus am Grab.

Stahnsdorf: Dorfplatz 3 (Dienstag, 6. bis Freitag, 9. April). Hier geht es um Maria Magdalena und Petrus am Grab.

Nikolassee: Kirchweg 21 (NUR Ostermontag, 5. April, 14.00 bis 16.00 Uhr). Hier gibt es die Darstellung der Maria am Grab zu erleben.

Zur Heimat: Heimat 27 (Sonntag, 4. bis Freitag, 9. April). Hier gibt es die Erzählung von Jesus am See Tiberias.

Als besonderen Anreiz sammeln Sie vor Ort „Pilgerstempel“. Die dafür benötigte Sammelkarte erhalten Sie, wie die Stempel auch, an den einzelnen Stationen (ausgenommen Stahnsdorf). Wenn Sie 3 Stationen besucht und dort die Stempel gesammelt haben, schicken Sie bitte ein Foto der Karte mit den Stempeln an die E-Mail-Adresse im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf:

kinder.familien@teltow-zehlendorf.de

Per Post erhalten Sie eine Überraschung, mit der Sie bestimmt nicht rechnen.

Na, sind Sie neugierig geworden? Dann machen Sie sich auf den Weg und viel Freude beim Pilgern im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.

Kreativ für einen guten Zweck

Herzlichen Dank für die vielen wunderbaren Einsendungen und Gaben. 1000 Dank an alle, die sich auf diese Weise eingebracht und engagiert haben. Gerne können Sie nach dem Gottesdienst im Gemeinderaum stöbern. Sie können sich über den Facettenreichtum auf unserer Website informieren und dabei schon einmal „vorstöbern“.

Kapelle zur Einkehr

Wir öffnen die Kapelle auf dem Friedhof ab dem 11. April wieder **samstags** in der Zeit von **14.30 bis 16.00 Uhr.**

Gerne können auch Sie sich für dieses Angebot engagieren. Wir suchen Menschen, die diese Idee mit unterstützen. Die Aufgabe ist leicht: die Kapelle muss auf- und abgeschlossen und während der Zeit beaufsichtigt werden. Sie müssen keine Auskunft über z. B. den Friedhof geben oder gar eine „Kapellenführung“ anbieten. Gerne kann diese Aufgabe auch zu zweit übernommen werden. Mit jeder einzelnen Aufsicht helfen Sie uns sehr. Machen Sie mit? Bitte kontaktieren Sie Martin Bindemann für die Absprachen.

Podcast aus der St. Andreaskirche

Martin Bindemann, Conrad Wilitzki (Regionaljournalist) und Ronald Gottschling (Musiker) haben zusammen die Idee zu einem neuen Projekt entwickelt: einem Kirchenpodcast.

Es geht darum, Themen zu Glauben, Bibel, Religion, Spiritualität in gesellschaftlicher Einbettung darzustellen. Als Gestaltungsidee werden Menschen in die Teltower St. Andreaskirche, in den Altarraum eingeladen. Dort, in einem selbstverständlich digitalen Raum, entsteht ein Gespräch zum jeweiligen Thema des Podcasts. Musik gibt es natürlich auch.

Zu Ostern wird mit einem ersten Podcast zum Thema „Sinn des Lebens“ gestartet. Der Podcast wird auf Soundcloud veröffentlicht werden:

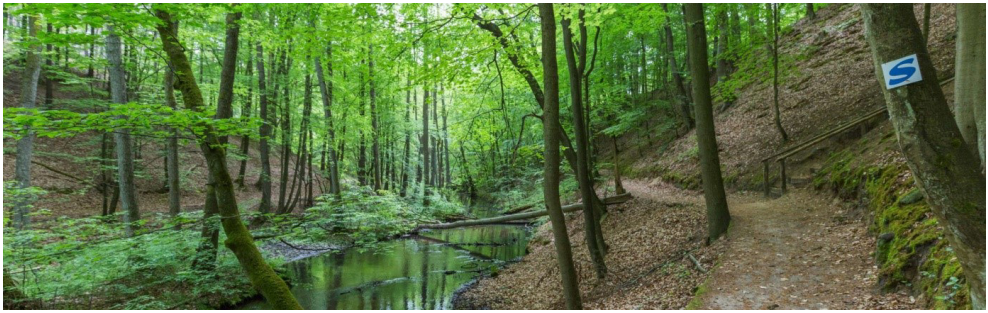
https://soundcloud.com/user-817886356

Wenn sich die Idee bewährt und von der Gemeinde angenommen wird, soll es einen monatlichen Beitrag geben, der sich am Kirchenjahr orientiert.

Ausblicke:

Sommerferien und Familienfreizeit

Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene Ferienaktionen und Freizeiten geplant.
So wird es in der ersten kompletten Woche der Sommerferien, **28. Juni bis 2. Juli** eine Aktionswoche für Kinder geben. Unser Arbeitstitel hierfür heißt: Kirchentourismus. Gemeint sind Ausflüge und Kirchenerkundungen als Tagestouren zu Zielen in unserer Nähe, die allesamt gut mit dem ÖPNV erreichbar sind.



Auch die Familienfreizeit im September wird wieder geplant. Das Wochenende vom **3. bis 5. September** werden wir im Schlaubetal verbringen. Dort werden wir in der Jugendherberge untergebracht sein und ein Thema bedenken. Darüber hinaus gibt es aber auch genügend Zeit, die Gegend zu erkunden, Volleyball zu spielen und baden zu gehen. Sie können sich schon bei Verena Arndt und/oder Martin Bindemann informieren. Die Anmeldungen sammelt Verena Arndt.

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021
digital und dezentral

Unter dem Leitwort "schaut hin" (Mk 6, 38) findet im Mai ein Ökumenischer Kirchentag in digitaler Form statt. Informationen dazu finden Sie unter **www.oekt.de.**

Sieben ehemalige Superintendenten in Teltow

Historische Betrachtungen von Thomas Karzek

Dass Teltow einmal ein eigener Kirchenkreis war und der Superintendent – eben – hier in der Teltower Ritterstraße seinen Amtssitz hatte, das habe ich noch selbst miterlebt. Superintendent Corbach führte mich 1996 zum Kennenlernen durch „seinen“ Kirchenkreis von Diedersdorf bis Kleinmachnow, als ich damals in eben diesen Kirchenkreis kam. In meinem späteren „Amtszimmer“ in der Ritterstraße gab es noch ein Regal, dessen Fächer die Aufschriften Mahlow, Großbeeren oder Rangsdorf trugen.

Dieser Kirchenkreis Teltow war im Grunde genommen eine Notlösung, als die damals zum Kirchenkreis Zehlendorf gehörigen Kirchengemeinden, die auf dem Gebiet der DDR lagen, durch den Mauerbau 1961 von ihrer Anbindung an den Westen Berlins getrennt wurden. Erst 1997 konnte diese Trennung geheilt werden und seit 1999 trägt der zum großen Teil wiedervereinigte Kirchenkreis den Namen „Teltow-Zehlendorf“ mit dem Sitz der Superintendentur in der Zehlendorfer Kirchstraße.

Dass aber schon weit früher die Leitung eines – der sogar größten – Kirchenkreise in der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union ihren Sitz in Teltow hatte, hat sich mir erst kürzlich erschlossen: Es handelte sich um den Kirchenkreis Kölln-Land I (bitte nicht mit dem rheinischen Köln mit einem „I“ verwechseln, das wäre etwas zu weit gegriffen). Zur Herkunft des Namens muss man in die Geschichte des benachbarten Berlins schauen, das sich im 14. Jahrhundert durch die Vereinigung der beiden Städte an der Spree Berlin und Kölln (damals noch mit „C“) zusammensetzte.

Nach der Reformation wurde 1541 der Teil der alten (katholischen) Probstei Berlin, der links (südlich) der Spree gelegen war, an die neu errichtete Probstei Kölln überwiesen. Diese wurde 1812 in eine Stadt- und eine Landsuperintendentur aufgeteilt. Die dabei entstandene „Diözese“ Kölln-Land wurde 1886 nun noch einmal aufgeteilt mit den verwaltungstechnischen Bezeichnungen Kölln-Land I und Kölln-Land II. „Unser“ Kirchenkreis Kölln-Land I umfasste die im nordöstlichen Teil des Landkreises Teltow gelegenen evangelischen Kirchengemeinden. Viele dieser Gemeinden gehören seit 1920 zum Berliner Stadtgebiet.

Der erste Superintendent Pelkmann hatte daher folgerichtig seinen Amtsitz an der St. Petri Kirche zu Kölln. Später, 1850, gelangte der Sitz der Superintendentur aber nach Teltow, der Bedeutung und Größe des damaligen kommunalen Landkreises Teltow geschuldet. Zu dessen Gebiet gehörte das südlich der Spree gelegene Umland Berlins. Wilhelm von Hengstenberg war bereits seit 1841 Pfarrer an der St. Andreaskirche, 1850 übernahm er – nebenamtlich – auch die Leitung des Kirchenkreises Kölln-Land. Von Hengstenberg lockten allerdings andere Ämter; er verließ Teltow und wurde angesehener Hof- und Domprediger in Berlin. Sein Nachfolger war Wilhelm Pippart. Er versah das Superintendentenamt bis 1858, ihm folgte Gustav Mühlmann, der neun Jahre lang den Kirchenkreis leitete. Ihm folgte Heinrich August Encke, der bis 1875 in Teltow wirkte und in diesem Jahr auch

verstarb. Sein Grabmal ist auf dem Teltower Friedhof zu finden. In seiner Amtszeit erfolgte die Teilung von Kölln-Land in die Kirchenkreise Kölln-Land I und Kölln-Land II, daher noch die alte Bezeichnung „Diözese“ auf seinem Grabstein. In seinem Amtsbereich verblieben die Großgemeinden Blankenfelde, Deutsch-Wilmersdorf, Diedersdorf, Friedenau, Gröben, Großbeeren, Groß-Lichterfelde, Grunewald, Siethen, Stahnsdorf, Steglitz, Teltow selbst und Zehlendorf – mit ihren jeweiligen Filialgemeinden. Der Grabstein seines Nachfolgers Anton Christian Lange steht ebenfalls noch auf unserem Friedhof. Er übte sein Amt als Superintendent ganze 24 Jahre aus und verstarb im Jahre 1900 an seinem 70. Geburtstag. Johannes Schaper und D. Waldemar Macholz waren die letzten beiden Teltower Superintendenten.

Mit der Gründung Groß-Berlins im Jahre 1920 und dem damit einhergehenden Wachstum der Stadt verschoben sich die kommunalen Gewichtungen erheblich. Daher wurde die Superintendentur des Kirchenkreises Kölln-Land I 1925 nach Lichterfelde in Berlin verlegt. Max Diestel leitete den Kirchenkreis von da an 23 Jahre, bis er 1948 mit 75 (!) Lebensjahren in den Ruhestand ging. Seinem wachen Blick auf das Wachstum seines Kirchenkreises verdanken wir unter anderem die Siedlungskirche in Teltow. Diestel, als Mitglied der „Bekennenden Kirche“ führte den Kirchenkreis mutig durch die Zeit des Nationalsozialismus. Er war der letzte Superintendent von Kölln-Land I.

Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs und der Besatzung Deutschlands durch die alliierten Truppen und der Auflösung der nationalsozialistischen Reichskirche wurde auch die kirchliche Landschaft neu geordnet. 1948 wurde der Kirchenkreis Kölln-Land I aufgelöst. An seiner Stelle wurden die neuen Kirchenkreise Wilmersdorf, Steglitz und Zehlendorf gebildet, die Kirchengemeinde Friedenau wurde dem – ebenfalls neuen – Kirchenkreis Schöneberg zugeteilt.

Die in der sowjetischen Besatzungszone verbliebenen Gemeinden Blankenfelde, Glasow, Jühnsdorf, Rangsdorf, Mahlow, Großbeeren, Heinersdorf, Diedersdorf, Kleinbeeren, Gröben, Siethen, Groß-Beuthen, Stahnsdorf, Ruhlsdorf, Kleinmachnow, Sputendorf, Teltow und die Anstaltsgemeinde des Diakonissenhauses Teltow wurden dem neuen Kirchenkreis Zehlendorf zugeordnet. Und deren Geschichte ging (s. o.) weiter…

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst

Diese ökumenische Kampagne der christlichen Kirchen mit dem Zentralrat der Juden macht die **einzigartige Beziehung zwischen Judentum und Christentum** bewusst und setzt ein **Zeichen gegen Antisemitismus**, der auch christliche Wurzeln hat.

Hier nun das neue Monatsblatt der Kampagne für April.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr findet eine Online-Gesprächsreihe zum jüdisch-christlichen Dialog statt. Hier die nächsten Termine:

14. April:	Umkehr zum Leben beziehungsweise Antisemitismus ist Sünde
12. Mai:	Schawuot beziehungsweise Pfingsten
09. Juni:	Bar-Mizwa beziehungsweise Firmung/Konfirmation
14. Juli:	Schabbat beziehungsweise Sonntag
11. August:	Tischa B'av beziehungsweise Israelsonntag
08. September:	Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl
13. Oktober:	Sukkot beziehungsweise Erntedank
10. November:	Sachor beziehungsweise 9. November
08. Dezember:	Chanukka beziehungsweise Weihnachten

Anmeldung unter dialog@wichern.de.

++ ADRESSEN + ANSPRECHPARTNER in der St. Andreasgemeinde Teltow ++

St. Andreaskirche		**Breite Straße, 14513 Teltow**
Siedlungskirche und Gemeindezentrum		**Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow**
Pfarrhaus und Gemeindebüro		**Ritterstraße 11, 14513 Teltow**
Küsterin	Silke Biermann	03328 / 303140, Fax 03328 / 303139
		gemeindebuero@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	03328 / 303140, christoph.noack@evangelisch-teltow.de
Pfarrerin	Luping Huang	0151 / 58829224, luping.huang@gemeinsam.ekbo.de
Kantor	Christopher Sosnick	0162 / 1304262, christopher.sosnick@evangelisch-teltow.de
Familienarbeit	Martin Bindemann	0173 / 6123147, martin.bindemann@evangelisch-teltow.de
Jugendarbeit	Henry Sprenger	01573 / 8772277, henry.sprenger@evangelisch-teltow.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	03328 / 303140, michael.wilcke@evangelisch-teltow.de
Friedhof und Friedhofskapelle		**Weinbergsweg 1, 14513 Teltow**
Büro	Ute Zander	03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr
Evangelischer Kindergarten		**Mahlower Straße 150, 14513 Teltow**
Leiterin	Antje Du Chesne	03328 / 41462, Fax 03328 / 308344 kita@evangelisch-teltow.de

Corona-bedingt ist das Büro nur unregelmäßig besetzt. Wir empfehlen daher eine telefonische Terminabsprache.

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Redaktion:	Angelika Scheppein, Tel. 03328 / 331108, angelika.scheppein@evangelisch-teltow.de **Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2021: 11. April 2021**
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage:	3.000 Exemplare, 10 Ausgaben im Jahr
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow durch Austräger/-innen des Helferkreises. **Gerne senden wir Ihnen die Gemeindenachrichten per E-Mail als PDF-Datei.** Bitte richten Sie Ihren Wunsch an gemeindebuero@evangelisch-teltow.de.
Facebook:	**www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo**
Website:	**www.kirche-teltow.ekbo.de**

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Andreas Teltow